

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 07 MAR 2006

WIPO

PCT


**CORRECTED  
VERSION**

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2003-1201 p	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/014042	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 09.12.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 09.12.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G06K15/00, G06F17/21		
Anmelder OCÉ PRINTING SYSTEMS GMBH ET AL.		

- Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
- Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen
  - ☒ (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 10 Blätter; dabei handelt es sich um
    - ☒ Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).
    - ☐ Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.
  - ☐ (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  27.06.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  08.03.2006
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Gélébart, Y Tel. +31 70 340-2177



**Feld Nr. I Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

**Beschreibung, Seiten**

1, 3-19 in der ursprünglich eingereichten Fassung  
2, 2a, 2b eingegangen am 10.10.2005 mit Schreiben vom 10.10.2005

**Ansprüche, Nr.**

1-25 eingegangen am 10.10.2005 mit Schreiben vom 10.10.2005

**Zeichnungen, Blätter**

1/8-8/8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/014042

---

## Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

---

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| 1. Feststellung                |  |
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-13,21<br>Nein: Ansprüche 14-20,22-25 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1-13<br>Nein: Ansprüche 14-25          |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-25<br>Nein: Ansprüche: -            |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V.**

1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: WO 03/025713 A (A.B. DICK COMPANY; DEXTER, BRIAN; ELLIS, CHARLES; HEARTBERG, MERVET; W) 27. März 2003 (2003-03-27)
- D2: EP-A-1 133 159 (RISO KAGAKU CORPORATION) 12. September 2001 (2001-09-12)
- D3: JP 10 105348 A (CANON INC) 24. April 1998 (1998-04-24)
- D4: JP 11 196285 A (CANON INC) 21. Juli 1999 (1999-07-21)
- D5: US 2002/057443 A1 (WATANABE YOSHIO) 16. Mai 2002 (2002-05-16)
- D6: WO 01/77805 A (OCE PRINTING SYSTEMS GMBH; SCHWIER, HARTWIG) 18. Oktober 2001 (2001-10-18)

2 UNABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 14,24

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 14,24 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

2.1 Dokument D1 offenbart, siehe Absätze 37-39 dieses Dokuments:

Ein Verfahren zum Verarbeiten von Druckdaten mindestens einer Druckseite, bei dem ein Druckdatenstrom mit Druckdaten einer Druckseite erzeugt wird, wobei zumindest einem Bereich dieser Druckseite erste Objekteigenschaften zugeordnet sind, die Druckdaten verarbeitet werden, wobei Bilddaten des Bereichs ermittelt werden, denen ein voreingestelltes Grafikformat zugeordnet ist (Absatz 41), und bei dem die Bilddaten abhängig von dem voreingestellten Grafikformat weiterverarbeitet werden.

Deswegen ist der Gegenstand des Anspruchs 14 nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

Im Betrachtung auf D6 (Siehe S. 7, Z. 37-S. 8, Z. 26 und S. 12, Z. 36-S.13, Z 6) ist

der Gegenstand des Anspruchs 14 auch nicht neu.

Dokument D2 beschreibt hinsichtlich des Merkmals Zuordnung eines voreingestellten Grafikformats dieselben Vorteile wie die vorliegende Anmeldung. Der Fachmann würde daher die Aufnahme dieses Merkmals in das in D6 beschriebene Verfahren als eine übliche Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe ansehen. Daher beruht der Gegenstand des Anspruchs 14 auch nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Art. 33(3) PCT).

- 2.2 Die gleiche Begründung gilt entsprechend für der unabhängige Anspruch 24 weil Dokumente D1, D2, D6 auch ein entsprechendes System beschreiben, das zur Ausführung des Verfahrens des Anspruchs 14 geeignet ist.

Der Gegenstand des Anspruchs 24 ist daher auch nicht neu (Artikel 33(2) PCT) und beruht auch nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Art. 33(3) PCT).

- 3 Die abhängigen Ansprüche 15-23,25 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die Dokumente D1,D2,D3,D4,D5 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.
- 4 Die Ansprüche 1 und 14 einerseits, und 11, 12, 24 andererseits, wurden zwar als getrennte, unabhängige Ansprüche abgefaßt, sie scheinen sich aber tatsächlich auf ein und denselben Gegenstand zu beziehen und unterscheiden sich voneinander offensichtlich nur durch voneinander abweichende Definitionen des Gegenstandes, für den Schutz begehrt wird.  
Aus diesem Grund sind die Ansprüche nicht knapp gefaßt und erfüllen sie nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT.
- 5 Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart ein Verfahren zum Verarbeiten von Druckdaten, von dem der Gegenstand des Anspruchs 1 dadurch unterscheidet, daß ein Teil eines Bereichs einer Druckseite eines Druckdatenstroms

ausgewählt wird und diesem ausgewählten Teil des Bereichs *jeder* Druckseite des Druckdatenstroms spezifische Objekteigenschaften zugeordnet werden.

**Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).**

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß die Zuordnung von Objekteigenschaften an Teilbereiche mehrerer Druckseiten vereinfacht werden muß.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):

Die Zuordnung von Objekteigenschaften an Teile von Bereichen auf jeder Druckseite geschieht durch eine einmalige Zuordnung von Objekteigenschaften an ein Teil eines Bereichs einer Druckseite eines Druckdatenstroms.

**Die gleiche Begründung gilt entsprechend für die Ansprüche 11 und 12.**

Die Ansprüche 2-10,13 sind von der Ansprüche 1 und 12 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

- 2 -

Druckseite beim Erstellen der Druckseite Objekteigenschaften zugeordnet werden, mit deren Hilfe eine Auswahl von Verarbeitungsverfahren zum Erzeugen eines Druckbildes ausgewählt werden.

5 Aus der WO 03/025713 A ist ein Verfahren bekannt, bei dem ein gedrucktes Dokument mit Hilfe eines Scanners eingescannt und zu Bilddaten digitalisiert wird. Die digitalisierten Bilddaten werden dokumentenindividuell und seitenindividuell durch  
10 eine Bediēnperson analysiert. Verschiedenen Bereichen des erfassten Dokuments, wie z.B. dort vorhandenen Bildern oder Text, werden dann von der Bediēnperson Attribute, z.B. Text oder Bild, zugeordnet.

15 Aus dem Dokument EP-A-1 133 159 ist eine Vorrichtung zur Modifikation eines Dokuments bekannt, bei dem in einem Dokument rechteckige Bereiche automatisch extrahiert werden, denen Eigenschaftsparameter bereits zugeordnet sind. Eine Bediēnperson kann die Art der Modifikation der ausgewählten  
20 rechteckigen Bereiche festlegen und zuordnen. Diese einem rechteckigen Bereich zugeordnete Art der Modifikation wird dem Bereich zugeordnet gespeichert. Die Daten des Bereichs werden abhängig von der zugeordneten Art der Modifikation verarbeitet und als modifiziertes Bild ausgegeben.

25 Aus dem Dokument JP 10 105348 A ist eine Druckersteuerung sowie ein Verfahren zum Steuern eines Druckers bekannt, bei dem den zu druckenden Objekten seitenweise Attribute zugeordnet sind. Diese Attribute betreffen die Auflösung der zu  
30 druckenden Seite. Abhängig von einer Seite zugeordneten Auflösung wird die Verarbeitungsauflösung beim Verarbeiten der entsprechenden Seite geändert.

Aus dem Dokument JP 11 196285 A ist bekannt, die Bedingungen  
35 zum Verarbeiten auf einfache Art und Weise festzulegen, indem

- 2a -

Bilder mit unterschiedlichen Farbverarbeitungsbedingungen nebeneinander ausgegeben werden, um dem Benutzer eine einfache Auswahlmöglichkeit der Farbverarbeitungsbedingungen zu ermöglichen.

5

Aus dem Dokument US 2002/057443 A1 ist bekannt, eine Attributinformation Druckdaten, die von einem Druckertreiber zu einem Drucker übertragen werden, auf der Grundlage von Farbinformationen der Farben C, M, Y, K zuzufügen. Der Druckertreiber legt abhängig von der Farbinformation einen entsprechenden Wert fest und sendet die Druckdaten zu dem Drucker. Der Drucker druckt den Druckdaten entsprechende Druckbilder abhängig von dem übermittelten Attribut.

10

15 Aufgabe der Erfindung ist es, ein Verfahren und ein System zum Verarbeiten von Druckdaten mindestens einer Druckseite anzugeben, durch die auf einfache Art und Weise Druckdaten bereitgestellt werden, mit denen hochwertige Druckbilder erzeugbar sind.

20

Die Aufgabe wird durch ein Verfahren mit den Merkmalen des Patentanspruchs 1 gelöst. Vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung sind in den abhängigen Patentansprüchen angegeben.

25

Durch ein erfindungsgemäßes Verfahren zum Verarbeiten von Druckdaten mindestens einer Druckseite ist es möglich, innerhalb einer Seite für den Teil des Bereichs und den übrigen Bereich unterschiedliche vorbestimmte Bildverarbeitungsprozesse auszuführen. Beispielsweise kann es vorgesehen sein, innerhalb bestimmter Bereiche einer Seite eine vorbestimmte Rasterung und/oder eine vorbestimmte Farbumsetzung mit Hilfe der Objekteigenschaften auszuwählen. Dadurch wird eine optimale Verarbeitung der Dokumentendaten, d.h. der im Druckdatenstrom enthaltenen Druckdaten zum Erzeugen mindestens einer Druckseite, auch dann durchgeführt, wenn den einzelnen im Druckdatenstrom enthaltenen Objekten keine individualisieren-

30

35



- 2b -

den Objekteigenschaften zugewiesen sind, mit denen eine automatische Auswahl von Bildverarbeitungsprozessen möglich ist. Somit ist eine optimale Bildverarbeitung der übertragenen Druckdaten auch dann möglich, wenn die objektweisen Zuordnungen von Objekteigenschaften bei der Übertragung vom Ersteller bis zur Auslieferung an das Druckzentrum verloren gegangen sind bzw. absichtlich entfernt worden sind. Für eine optimierte Weiterverarbeitung der betreffenden Objekte ist jedoch eine Unterscheidbarkeit erforderlich, die durch das Verfahren nach Anspruch 1 ermöglicht wird.

## Ansprüche

1. Verfahren zum Verarbeiten von Druckdaten mindestens einer Druckseite,

5

bei dem ein Druckdatenstrom mit Druckdaten mehrerer Druckseiten (24) erzeugt wird, wobei zumindest einem Bereich (24) dieser Druckseiten erste Objekteigenschaften (P1 bis P5) zugeordnet sind,

10

die Druckdaten verarbeitet werden, wobei mindestens ein Teil (26) des Bereichs (24) einer Druckseite (24) des Druckdatenstroms ausgewählt wird,

15

diesem ausgewählten Teil (26) des Bereichs (24) auf jeder Druckseite (24) des Druckdatenstroms mindestens eine von den ersten Objekteigenschaften verschiedene zweite Objekteigenschaft (P1 bis P5) zugeordnet wird,

20

und bei dem die Druckdaten jeder Druckseite (24), die den ausgewählten Teil (26) des Bereichs (24) betreffen, abhängig von der zweiten Objekteigenschaft (P1 bis P5) weiterverarbeitet werden.

25

2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass ein zweiter Druckdatenstrom erzeugt wird, bei dem dem Teil (26) des Bereichs (24) jeder Druckseite (24) die zweite Objekteigenschaft (P1 bis P5) zugeordnet ist.

30

3. Verfahren nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass der zweite Druckdatenstrom einem Drucker (16, 40) zugeführt wird, der den ausgewählten Teil des Bereichs jeder Druckseite (24) abhängig von der zweiten Objekteigenschaft (P1 bis P5) oder abhängig von der zweiten Objekteigenschaft (P1 bis P5) und zumindest einem Teil der

35

ersten Objekteigenschaft verarbeitet, und der den übr-

- 22 -

gen Bereich abhängig von zumindest einem Teil der ersten Objekteigenschaft verarbeitet.

- 5 4. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Bereich (24) eine gesamte Druckseite umfasst.
- 10 5. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die erste und/oder zweite Objekteigenschaft mindestens einen Ausgabe-, Druck- und/oder Verarbeitungsparameter betrifft.
- 15 6. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass zumindest eine Objekteigenschaft zur Auswahl eines Farbumsetzungsverfahrens, eines Rasterumsetzungsverfahrens oder eines Fehlerkorrekturverfahrens dient.
- 20 7. Verfahren nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass das Rasterverfahren ein Floyd-Steinberg-, ein Burkes- oder ein Stucki-Rasterverfahren ist.
- 25 8. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass bei der Auswahl des Teils (26) des Bereichs (24) ein Flächenbereich des Bereichs ausgewählt wird.
- 30 9. Verfahren nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass der Flächenbereich mit Hilfe einfacher geometrischer Figuren ausgewählt wird, insbesondere mit Hilfe von Rechtecken, Kreisen oder Vielecken.
- 35 10. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass bei der Druckvorbereitung eine Anpassung der Auflösung der im Druckdatenstrom enthaltenen Druckdaten an die Auflösung des Druckers (16, 40) und/oder eine Anpassung der im Druckdatenstrom ent-

- 23 -

haltenen Farb- und/oder Graustufenwerte an die Geräteeigenschaften des Druckers (16, 40) erfolgt.

11. System zum Verarbeiten von Druckdaten mindestens einer Druckseite,

bei dem mit Hilfe einer ersten Datenverarbeitungseinheit (12) ein Druckdatenstrom mit Druckdaten mehrerer Druckseiten (24) erzeugt wird, wobei zumindest einem Bereich (24) dieser Druckseiten mindestens eine erste Objekteigenschaft zugeordnet ist,

eine zweite Datenverarbeitungseinheit (14), die die Druckdaten verarbeitet, wobei mindestens ein Teil (26) des Bereichs (24) einer Druckseite (24) des Druckdatenstroms auswählbar ist,

diesem ausgewählten Teil (26) des Bereichs (24) auf jeder Druckseite (24) des Druckdatenstroms mindestens eine von der ersten Objekteigenschaft verschiedene zweite Objekteigenschaft (P1 bis P5) zuordenbar ist,

und bei dem die zweite Datenverarbeitungseinheit (14) die Druckdaten jeder Druckseite (24), die den ausgewählten Teil (26) des Bereichs (24) betreffen, abhängig von der zweiten Objekteigenschaft (P1 bis P5) weiter verarbeitet.

12. System zum Verarbeiten von Druckdaten mindestens einer Druckseite,

bei dem mit Hilfe einer ersten Datenverarbeitungseinheit (12) ein Druckdatenstrom mit Druckdaten mehrerer Druckseiten (24) erzeugt wird, wobei zumindest einem Bereich (24) dieser Druckseiten mindestens eine erste Objekteigenschaft zugeordnet ist,

eine zweite Datenverarbeitungseinheit (14), die die Druckdaten verarbeitet, wobei mindestens ein Teil (26) des Bereichs (24) einer Druckseite (24) des Druckdatenstroms auswählbar ist,

5 diesem auswählbaren Teil (26) des Bereichs (24) auf jeder Druckseite (24) des Druckdatenstroms sich mindestens eine von der ersten Objekteigenschaft verschiedene zweite Objekteigenschaft (P1 bis P5) zuordenbar ist,

10 und bei dem ein Drucker (16, 40) die Druckdaten jeder Druckseite (24), die den ausgewählten Teil (26) des Bereichs (24) betreffen, zumindest abhängig von der zweiten Objekteigenschaft (P1 bis P5) weiter verarbeitet.

15 13. System nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass die zweite Datenverarbeitungseinheit (14) im Drucker (16, 40) angeordnet ist.

20 14. Verfahren zum Verarbeiten von Druckdaten mindestens einer Druckseite,

25 bei dem ein Druckdatenstrom mit Druckdaten einer Druckseite (24) erzeugt wird, wobei zumindest einem Bereich (24) dieser Druckseite erste Objekteigenschaften zugeordnet sind,

30 die Druckdaten verarbeitet werden, wobei Bilddaten des Bereichs ermittelt werden, denen ein voreingestelltes Grafikformat zugeordnet ist,

und bei dem die Bilddaten abhängig von dem voreingestellten Grafikformat weiterverarbeitet werden.

35 15. Verfahren nach Anspruch 14, dadurch gekennzeichnet, dass den Bilddaten abhängig vom zugeordneten Grafikformat mindestens eine von den ersten Objekteigenschaften ver-

schiedene zweite Objekteigenschaft (P1 bis P5) zugeordnet wird.

- 5 16. Verfahren nach Anspruch 15, dadurch gekennzeichnet, dass ein zweiter Druckdatenstrom erzeugt wird, bei dem den Bilddaten des Bereichs (24) die zweite Objekteigenschaft (P1 bis P5) zugeordnet ist.
- 10 17. Verfahren nach Anspruch 16, dadurch gekennzeichnet, dass der zweite Druckdatenstrom einem Drucker (16, 40) zugeführt wird, der die Bilddaten des Bereichs abhängig von der zweiten Objekteigenschaft (P1 bis P5) oder abhängig von der zweiten Objekteigenschaft (P1 bis P5) und zumindest einem Teil der ersten Objekteigenschaft verarbeitet, und der den übrigen Bereich abhängig von zumindest einem Teil der ersten Objekteigenschaft verarbeitet.
- 15 18. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Bereich (24) die gesamte Druckseite umfasst.
- 20 19. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die erste und/oder zweite Objekteigenschaft mindestens einen Ausgabe-, Druck- und/oder Verarbeitungsparameter betrifft.
- 25 20. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass zumindest eine Objekteigenschaft zur Auswahl eines Farbumsetzungsverfahrens, eines Rasterumsetzungsverfahrens oder eines Fehlerkorrekturverfahrens dient.
- 30 21. Verfahren nach Anspruch 20, dadurch gekennzeichnet, dass das Rasterverfahren ein Floyd-Steinberg-, ein Burkes- oder ein Stucki-Rasterverfahren ist.
- 35

- 26 -

22. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass bei der Druckvorbereitung eine Anpassung der Auflösung der im Druckdatenstrom enthaltenen Druckdaten an die Auflösung des Druckers (16, 40) und/oder eine Anpassung der im Druckdatenstrom enthaltenen Farb- und/oder Graustufenwerte an die Geräteeigenschaften des Druckers (16, 40) erfolgt.
23. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Bereich mehrere Bilddatengruppen enthält, denen jeweils ein Grafikformat zugeordnet ist, wobei die Bilddaten der jeweiligen Bilddatengruppe jeweils abhängig von dem zugeordneten Grafikformat weiter verarbeitet werden.
24. System zum Verarbeiten von Druckdaten mindestens einer Druckseite,
- bei dem mit Hilfe einer ersten Datenverarbeitungseinheit (12) ein Druckdatenstrom mit Druckdaten einer Druckseite (24) erzeugt wird, wobei zumindest einem Bereich (24) dieser Druckseite mindestens eine erste Objekteigenschaft zugeordnet ist,
- eine zweite Datenverarbeitungseinheit (14), die die Druckdaten verarbeitet, wobei die Datenverarbeitungseinheit (14) Bilddaten von Objekten des Bereichs (24) ermittelt, denen ein voreingestelltes Grafikformat zugewiesen ist,
- und bei dem die zweite Datenverarbeitungseinheit (14) die Bilddaten abhängig von dem voreingestellten Grafikformat weiter verarbeitet.
25. System nach Anspruch 24, dadurch gekennzeichnet, dass die zweite Datenverarbeitungseinheit (14) in einem Druck-

- 27 -

cker (16, 40) angeordnet ist, der das Druckbild des Bereichs erzeugt.